

Liebe Schulgemeinschaft,

die Jahreslosung für das Schuljahr 2026/ 2027 lautet:

„Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.“ (Offenbarung 21,5)

Diese Worte stammen aus der Offenbarung des Johannes. Sie richten sich an Menschen, die schwierige Zeiten erlebt haben. Doch ihnen wird keine heile Welt versprochen. Vielmehr spricht Gott ihnen eine Hoffnung zu: Es kann neu werden.

Das ist eine starke Zusage – auch für uns.

Denn unser Leben verläuft nicht immer so, wie wir es uns wünschen. Wir erleben Freude und Gemeinschaft, aber auch Enttäuschungen, Unsicherheit oder Einsamkeit.

Die Jahreslosung erinnert uns daran: Nichts muss für immer so bleiben, wie es gerade ist.

Ein Fehler bestimmt nicht, wer wir sind. Eine schlechte Erfahrung muss nicht unsere Zukunft bestimmen und auch ein schwieriger Tag kann einen neuen Anfang bekommen.

„Ich mache alles neu“ bedeutet dabei nicht, dass Gott alle Probleme einfach verschwinden lässt. Es bedeutet, dass er uns Hoffnung auf Veränderung schenkt und uns auf unseren Wegen begleitet.

Als Schulgemeinschaft können wir diese Hoffnung miteinander teilen. Wir können einander neue Chancen geben, jemanden ermutigen, der gerade an sich zweifelt, oder einfach aufmerksam sein für Menschen, die unsere Unterstützung brauchen. So kann etwas von Gottes Zusage mitten in unserem Schulalltag sichtbar werden.

Diese Zusage dürfen wir durch das ganze Schuljahr mitnehmen – als Ermutigung, als Hoffnung und als Einladung, selbst immer wieder neu anzufangen.

So wünschen wir unserer gesamten Schulgemeinschaft ein Jahr voller Mut für Neues, Vertrauen aufeinander, Freude am gemeinsamen Lernen und Gottes Segen.



Für das Team Schulseelsorge
Heike Sonnen